

Nach einer Enddarmoperation

- Sie wurden in **örtlicher Betäubung** operiert.
- Sie wurden in **Vollnarkose** oder **Teilnarkose** operiert;
deshalb dürfen Sie bis morgen früh:
- nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen,
 - nicht an Maschinen arbeiten,
 - und nicht allein zu Hause bleiben.
- Stuhl stört die Wundheilung nicht - im Gegenteil! Halten Sie ihn deshalb nicht zurück, sondern geben Sie dem Stuhldrang nach - ohne Pressen.
- Schmerztherapie:
Nehmen Sie in den ersten 5 Tagen morgens u. abends je 1 Tbl. des rezeptierten Schmerzmittels (z. B. Voltaren resinat) – auch wegen der entzündungshemmenden Wirkung.
Danach nehmen Sie das Schmerzmittel nach Bedarf:
- Bei starken Schmerzen weiter 2 Tbl. täglich
 - Bei leichten / nachlassenden Schmerzen 1 Tbl. täglich
 - Bei Schmerzfreiheit Tbl. absetzen

Während der Einnahme des Schmerzmittels nehmen Sie jeden Tag 1 Magenschutztablette (z. B. Omeprazol).

- In den nächsten Tagen und Wochen werden sich gelbliches Wundsekret und vielleicht auch etwas Blut absondern.

Dies ist normal und sollte Sie nicht beunruhigen!

- Zur Wundreinigung müssen Sie anfangs 3-4 mal tgl. 2-3 Minuten lang After und Wunden abwaschen, zusätzlich nach dem Stuhlgang. Alternativ möglich sind Kochsalz-Sitzbäder (2-3 Esslöffel in 3-4 Liter lauwarmem Wasser). Danach den After trockentupfen, nicht scheuern.
- Verbandmull mit **ca. 1** cm Salbe bestreichen (ggf. bei Brennen Salbe zusätzlich auf den Wundrand auftragen) und **in** die Wunde legen, evtl. in Hockstellung (gespreiztes Gesäß!).
- Je nach Operation sind Sie mehrere Tage arbeitsunfähig.
- Sollten in den Folgetagen auftreten:
 - mehrmals stärkere Blutungen,
 - nicht nachlassende oder zunehmende Schmerzen,
 - schmerzhafte Knoten,
 - Probleme beim Wasserlassen
 - Fieber

**dann rufen Sie uns bitte an: Praxis: 06 21 / 12 34 75-0
Klinik: 06 21 / 383-23 33**